



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Postfach 12 03 22, 53045 Bonn

Per E-Mail

**Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Namibia
Hier: Einladung zum Ländergespräch Namibia 2021**

GZ: 213 K2032 NAM-0228/001
Bonn, 30.06.2021
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

im September finden voraussichtlich die nächsten namibisch-deutschen Regierungsverhandlungen zur entwicklungspolitischen Zusammenarbeit statt. Zur Vorbereitung dieser Verhandlungen und Schaffung einer gemeinsamen Informationsbasis lade ich Sie herzlich ein zu einem Ländergespräch am

**Mittwoch, den 14.07.2021, von 09:30 bis 12:00 Uhr
als Videokonferenz**

Vorgesehen ist ein Informationsaustausch zu den Aktivitäten Ihrer Organisation und den geplanten Themen der Regierungsverhandlungen. Ich möchte Sie bitten, Ihr Engagement in Namibia kurz mündlich darzustellen. Gerne

Zugang

Dahlmannstraße 4
53113 Bonn

Postanschrift

Postfach 12 03 22
53045 Bonn

Tel.+49 228 - 99 535 - 3619

bearbeitet von:
Astrid Meyer

Referat: 213
astrid.meyer@bmz.bund.de
www.bmz.de

Seite 2 von 2

können Sie darüber hinausgehende Informationen in schriftlicher Form vorab übersenden.

Für eine kurze Mitteilung bis zum **07. Juli 2021** an Frau Laura Barking, Laura.Barking@bmz.bund.de, Tel. Nr.: 0228-99 535-3752, ob ein/e Vertreter/in Ihrer Institution an dem Gespräch teilnehmen wird, wäre ich Ihnen dankbar.

Wir werden rechtzeitig vor dem Gespräch die Einwahldaten versenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

elektronisch unterzeichnet **Nina Lutter**
- Stellvertretende Referatsleiterin Südliches Afrika;
Südafrika -



Teilnehmer:
19 in Namibia tätige Organisation
sowie Vertreter des BMZ, GIZ, BA

Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Namibia

Ländergespräch am 14. Juli 2021, 09.30-12:00 Uhr
per Videokonferenz

TAGESORDNUNG

TOP 1

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Alois Schneider; Referatsleiter Südliches Afrika; Südafrika, BMZ

TOP 2

Rahmenbedingungen der Entwicklungszusammenarbeit mit Namibia

Alois Schneider; Referatsleiter Südliches Afrika; Südafrika, BMZ

TOP 3

Stand der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit

Tour de Table: Kurzvorstellung der aktuellen Projekte und Eindrücke

TOP 4

Stand der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit und Ausblick

Astrid Meyer Länderreferentin für Namibia, BMZ

TOP 5

Zusammenfassung und Sonstiges

Resumée: Beim Ländergespräch des BMZ zu Namibia war die Vertretung des LA Deutschland-Südliches Afrika die einzige durch einen rein ehrenamtlichen Mitarbeiter vertretene Organisation.

Im Bericht von Herrn Alois Schneider (Referatsleiter Südliches Afrika im BMZ) spielten eine Rolle die vor einer Ratifizierung in den Parlamenten beider Staaten stehenden Versöhnungserklärungen zur Kolonialzeit, die angelaufene Hilfe des Verteidigungsministeriums und des BMZ zur Pandemie, die noch ausstehende Mitgliedschaft von Namibia zum Compact der Deutschen Bundesregierung mit Namibia und der beigefügte Bericht von Frau Astrid Meyer.

Meine Punkte betrafen:

-Sorge um die Situation der Menschen durch die Covid-Pandemie, Hierbei wurde das Konto des LADSA bei der RDG, Düsseldorf für Namibia angesprochen:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

Deutsche Bank AG, IBAN: DE80300700100394120000

BIC: DEUTDEDD, Purpose: C477000 P2300 Namibia/Pandemie

-der unter der Pandemie zwangsläufig unterbrochene Jugendaustausch,

-die Erwähnung des Netzes rotarischer Clubs und Ankerpersonen in Namibia,

-die aktuellen Projekte, die auf dem ZOOM Meeting des LADSA vorgetragen wurden:

- Akuthilfe für das Tamarikia Temporary Hospital in Swakopmund und die Kliniken in Windhoek und den kleinen Hospitälern im Norden
- GG Entwurf des RC Mainz/RC Kleinwindhoek Valley „Improving education for children in Tses
- GG/DG Draft für das Schulbuchprojekt des RC Marburg + D 1820 für 3 Schulen in der Kavango-West Region
- Food Garden Projekte im südlichen Afrika als Möglichkeit des Zuverdienstes und gegen Ernährungsdefizite.

Gez. B. Maisch



Andreas Hennig, Engage...



André Surén



VK R.1210/02



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung





Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ländergespräch Namibia 2021

Stand der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit und
Ausblick

Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Namibia

Oberstes und gemeinsames Ziel der deutsch-namibischen Entwicklungspolitik:

Bekämpfung der Armut und Ungleichheit

Strategische Grundlagen:

- ⇒ Harambee Prosperity Plan II
- ⇒ Namibische Entwicklungsstrategie „Vision 2030“
- ⇒ Nationale Entwicklungspläne (aktuell National Development Plan V).



Rahmenbedingungen der EZ mit Namibia

Allgemein:

- Namibia wird als Mitteleinkommensland (*Upper Middle Income Country*) eingestuft
- Deutschland ist wichtigster bilateraler Geber (neben USA und EU)

Politisch:

- Stabile Demokratie mit regelmäßigen freien und fairen Wahlen
- Durch Verluste bei den letzten Wahlen hat SWAPO an Dominanz verloren und politische Landschaft befindet sich in einer Phase der Neuordnung
- Durch anhaltende Wirtschaftskrise und Korruptionsskandale ist Vertrauen der Bevölkerung in Regierung geschwächt

Rahmenbedingungen der EZ mit Namibia

Wirtschaftlich:

- Seit 2016 anhaltende Wachstumsschwäche
- Erheblicher Anstieg der Staatsverschuldung
- Stark begrenzte Spielräume für Wachstumsimpulse und Ausgabeentscheidungen

Sozial:

- Trotz Fortschritten seit der Unabhängigkeit bestehen Armut und extreme Ungleichheit fort und haben sich durch Corona verschlimmert
- Anstieg der Arbeitslosigkeit
- Verschlechterung der Ernährungslage
- Erreichung fast aller SDG gefährdet bzw. bis 2030 nicht zu erwarten

Kernthemen der EZ mit Namibia



1. Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Jobs



2. Schutz unserer Lebensgrundlagen – Umwelt und natürliche Ressourcen



3. Verantwortung für unseren Planeten – Klima und Energie

Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Jobs

Ziele:

Entwicklung einer wachstumsfähigen, sozialen Marktwirtschaft, um möglichst vielen Menschen die produktive Teilnahme am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen

Laufendes Portfolio: 83,8 Mio. EUR

Aktionsfelder:

- ⇒ Beschäftigungsförderung und berufliche Bildung
 - ⇒ Privatsektor- und Finanzsystementwicklung
 - Reformen und Verbesserung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln
 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
 - Förderung von Start-ups und Digitalisierung
- Finanzsystementwicklung



Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Jobs

Themen für den Politikdialog 2021:

- ⇒ Fortführung und ggf. Anpassung des 2020 gestarteten Rettungsschirms für durch die Corona-Krise geschwächte KMU und weiterer Stabilisierungsmaßnahmen für die nam. Wirtschaft
- ⇒ Ausbau der beruflichen Bildung inkl. Einstieg der FZ
- ⇒ Fortführung der Vorhaben der TZ im Kernthema

Schutz unserer Lebensgrundlagen – Umwelt und natürliche Ressourcen

Ziele:

Gerechter Zugang zu und nachhaltig produktive Nutzung natürlicher Ressourcen, Anpassung an den Klimawandel und Verbesserung der Wasserversorgung

Laufendes Portfolio: 132,3 Mio. EUR

Aktionsfelder:

⇒ Biodiversität

- Integriertes Nationalparkmanagement, gemeindebasiertes Ressourcenmanagement, Naturschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Unterstützung der Landreform, landwirtschaftliche Beratung, Nutzung von Busch-Biomasse

⇒ Wasser



Schutz unserer Lebensgrundlagen – Umwelt und natürliche Ressourcen

Themen für den Politikdialog 2021:

Biodiversität

- ⇒ Fortsetzung des 2020 gestarteten Rettungsschirms für Biodiversität und Tourismus sowie Angebot weiterer Unterstützung zur Stärkung der Krisenresilienz
- ⇒ Auswirkungen der multiplen Krisen auf Ökosysteme und Ressourcenmanagement, lokale Gemeinschaften und Unternehmen
- ⇒ Bedrohungen für Ökosysteme und Umwelt (z.B. Wilderei, Probebohrungen nach Öl- und Gasvorkommen)

Wasser

- ⇒ Investitionsbedarfe im Wassersektor
- ⇒ Umsetzung und Steuerung der Programme

Verantwortung für unseren Planeten – Klima und Energie

Ziele (Fokus Stadtentwicklung):

Zugang zu sicheren Landrechten sowie die Wohn- und Lebensverhältnisse einkommensschwacher Haushalte in informellen Siedlungen verbessern und dafür notwendige Basisinfrastruktur bereitstellen

Laufendes Portfolio: 55,4 Mio. EUR

Aktionsfelder:

⇒ Nachhaltige Stadtentwicklung

- Verbesserung des Zugangs zu sicheren Landrechten sowie der Wohn- und Lebensverhältnisse einkommensschwacher Haushalte
- Bereitstellung von Basisinfrastruktur

⇒ Energie

- Ausbau erneuerbarer Energien inkl. der Ländermaßnahme der Initiative Grüne Bürgerenergie



Verantwortung für unseren Planeten – Klima und Energie:

Themen für den Politikdialog 2021:

Stadtentwicklung

- ⇒ Auswirkungen der multiplen Krisen auf die Lebensbedingungen in informellen Siedlungen inkl. möglicher Lösungsansätze und Fortführung der bisherigen Unterstützung
- ⇒ Ausgestaltung des neuen Aktionsfelds
- ⇒ Politischer Rahmen und Finanzierung nachhaltiger Stadtentwicklung sowie Zusammenarbeit mit Lokalregierungen

Energie

- ⇒ Strategien, Investitionsbedarfe und Herausforderungen für den Ausbau erneuerbarer Energien und für die Elektrifizierung ländlicher Gebiete

Gestaltungsspielraum

- ⇒ Umsetzung der SDGs
- ⇒ Transport und Logistik
- ⇒ Diverse Sektor-, Global- und Regionalvorhaben

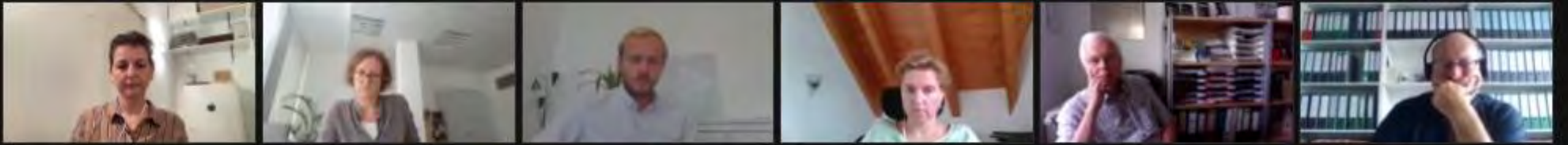



Navigation icons: back, forward, and layout.

Participant thumbnails and labels:

- Bernhard Maisch (ich)
- VK R.1210/02
- Klaus A. Hess
- Manuel Hublitz, BGR
- Anna Maria Schlüt...





Klaus A. Hess 



Bernhard Maisch (ich)



Klaus A. Hess



Dieter

Dr. Beyhan Şentürk



Michael Rabbow

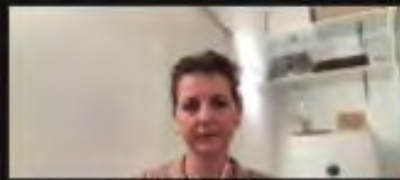


Alexa Gerrard AHK SA

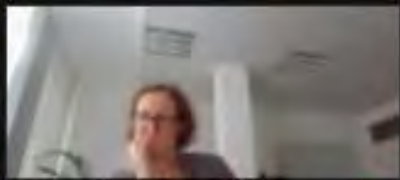


Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

VK R.1210/02



Anna Maria Schlüter ...



Annette Lang, SK Bre...



Carsten Rietmann



Denise Spaul SKEW/E...



Frode Hobbelhagen



HVollbrecht



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



VK R.1210/02

